



Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang Architektur

Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design

Inhalt	Seite
1.1 Entwerfen 1	3
1.2 Entwerfen 2	4
1.3 Entwerfen 3	5
1.4 Entwerfen 4	6
1.5 Gebäudelehre	7
1.6 Entwerfen Projekt 1	8
1.7 Entwerfen Projekt 2	9
2.1 Darstellen 1 – Grundlagen	10
2.2 Darstellen 2 – Visuelle Kommunikation in der Architektur	11
3.1 Städtebau, Orts- und Regionalplanung	12
4.1 Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen des Bauens	13
5.1 Baukonstruktion – Grundlagen, Holz	14
5.2 Baukonstruktion – Massiv	15
5.3 Baukonstruktion – Stahl+Glas	16
6.1 Tragwerkslehre	17
7.1 Bauphysik, Baustoffkunde	19
7.2 Technischer Ausbau, Licht, Ökologie, Energieeffizienz	21
8.1 Baubetrieb, Vermessung	22
8.2 Bauökonomie	23
9.1 Bau- und Vertragsrecht	24
10.1 FWPM – Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	25
10.2 AWPM – Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	26
10.3 Exkursion	27
11.1 Vertiefungsprojekt 1	28
11.2 Vertiefungsprojekt 2	29
11.3 Vertiefungsprojekt 3	30
12.1 Studiensemester mit vertiefter Praxis	31
12.2 Einführungsblock / Abschlusskolloquium Praxis	32
13.1 Bachelorarbeit	33
Abkürzungen	35
Schlussbemerkungen	35
Modulplan	36

Modul Nr. **1.1**

Entwerfen 1

E1

Studiensemester: 1	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.1.1 Entwerfen 1 Vorlesung - V 1.1.2 Entwerfen 1 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Michaela Wolf	
Dozent*innen	Prof. Michaela Wolf, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Ziele sind die Entwicklung des dreidimensionalen Denkens, das Erlernen des Abstraktionsvermögens einer übergeordneten konzeptionellen Idee und die Förderung der schöpferischen und kreativen Fähigkeiten. Im Vordergrund steht dabei die Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit und die Schulung der persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Schwerpunkt ist dabei die konzeptionelle Praxis der einzelnen Studierenden bzw. das Erlernen von Entwurf als integrativer, intuitiver, interdisziplinärer Prozess. Dreidimensionale Auseinandersetzung und deren zweidimensionale Umsetzung eines vorgegebenen Themas des räumlich architektonischen Schaffens mit verschiedensten Medien und Darstellungstechniken.	
Lehrinhalte	Gestaltung des Raumes in seiner komplexen Beziehung zum Menschen mit seinen funktionalen, konstruktiven, ergonomischen, psychologischen und haptischen Qualitäten. Verwendung von elementaren Gestaltungsmitteln und das Ausloten der Potentiale der damit verbundenen Ausdrucksmöglichkeiten der architektonischen Gestalt. Reflektion der eigenen Arbeit als ganzheitliche Disziplin sowohl in einem aktuellen kulturellen Kontext als auch in Kontinuität zur gesellschaftlichen Entwicklung.	
Literaturangaben	- Warum Architektur keine Kunst ist, Adolf Loos, metroverlag - Architektur denken, Peter Zumthor, Birkhäuser-Verlag - Architektur ohne Architekten, Bernard Rudofski, Residenz Verlag - Neufert Bauentwurfslehre, Ernst Neufert, Johannes Kister, Vieweg Verlag	

Modul Nr. **1.2**

Entwerfen 2

E2

Studiensemester: 2	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.2.1 Entwerfen 2 Vorlesung - V 1.2.2 Entwerfen 2 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Michaela Wolf	
Dozent*innen	Prof. Michaela Wolf, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Es geht um das Erlernen des Abstraktionsvermögens einer übergeordneten konzeptionellen Idee bzw. um die Förderung der schöpferischen und kreativen Fähigkeiten, räumliches Denken, das Verständnis für Materialien und deren Eigenschaften sowie städtebaulichen Zusammenhängen. Dreidimensionale Auseinandersetzung und deren zweidimensionale Umsetzung eines vorgegebenen Themas des räumlich architektonischen Schaffens mit verschiedensten Medien und Darstellungstechniken.	
Lehrinhalte	Schwerpunkt des Moduls Entwerfen 2 ist das Thema Wohnen – mehrgeschossiger Wohnbau. Ziel ist die intensive und kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen des Wohnens und die Vermittlung von nutzungsorganisatorischen Grundlagen, ästhetischen Gesetzmäßigkeiten und raumgestalterischen Qualitäten. Zusammenspiel von individuellen Nutzerwünschen, baulichen Voraussetzungen bzw. Zwängen und architektonischem Konzept. Schulung analytischer Fähigkeiten und Reflektion der funktionalen und gestalterischen Prinzipien. Transformation in einen individuellen Entwurfsansatz. Kenntnis der gebäudetypologischen Grundlagen von Architektur. Schwerpunkt ist dabei die konzeptionelle Praxis der einzelnen Studierenden. Das Erlernen von Entwurf als integrativer, intuitiver, interdisziplinärer Prozess von hoher Komplexität.	
Literaturangaben	- Neufert Bauentwurfslehre, Ernst Neufert, Johannes Kister, Vieweg Verlag - Raumpilot Grundlagen, Thomas Jocher, Sigrid Joch, kraemerverlag - Architektur konstruieren vom Rohmaterial zum Bauwerk – ein Handbuch, Andreas Deplazes (Hrsg.), Birkhäuser Verlag	

Modul Nr. **1.3**

Entwerfen 3

E3

Studiensemester: 3	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.3.1 Entwerfen 3 Vorlesung - V 1.3.2 Entwerfen 3 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Leonhard Clemens	
Dozent*innen	Prof. Leonhard Clemens, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 und 1.2	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Das Erlernen von Entwerfen als integrativer, intuitiver, interdisziplinärer Prozess von hoher Komplexität. Es geht um die Förderung schöpferischer und kreativer Potentiale, räumliches Vorstellungs- und Abstraktionsvermögen, Verständnis von Material und Konstruktion. Schwerpunkt des Moduls sind öffentliche bzw. halböffentliche Gebäude. Die Einbindung der Entwurfsaufgaben in Hinsicht auf den Genius Loci in eine prägnante Umgebung. Verständnis für innen- und außenräumliche Bezüge. Im Vordergrund steht die kontextuelle Einbindung des Entwurfsprojekts.	
Lehrinhalte	Das Entwickeln einer Gebäudekonzeption basierend auf einem städtebaulichen bzw. landschaftlichen Zusammenhang ist Ausgangspunkt der Entwurfsarbeit. Es gilt die Potentiale des Ortes zu erkennen und in das Wechselspiel von funktionalen, konstruktiven und ästhetischen Anforderungen zu integrieren. Einführung gestaltbestimmender Faktoren des architektonischen Entwerfens wie Ausdruck, Nutzung, Typologie, Morphologie, Struktur, Kubatur, Volumen, Hülle etc. Vermittlung von Werkzeugen der schlüssigen Darstellung eines individuellen, ganzheitlichen Konzepts, zur Ausarbeitung des Projekts in Modellen und Plänen sowie der Kommunikation in offenem Plenum. Gebäudelehre und Theoriegrundlagen in begleitender Vorlesungsreihe.	
Literaturangaben	Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Modul Nr. **1.4**

Entwerfen 4

E4

Studiensemester: 4	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.4.1 Entwerfen 4 Vorlesung - V 1.4.2 Entwerfen 4 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Leonhard Clemens	
Dozent*innen	Prof. Leonhard Clemens, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 bis 1.3	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Verständnis von Architektur als Spiegel gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen. Es geht um das Entwerfen komplexer Raumgefüge als integrativer und interdisziplinärer Prozess der kreativen Übersetzung sozialer und gesellschaftlicher Bedingungen unserer Zeit. Schwerpunkt des Moduls sind öffentliche bzw. halböffentliche Gebäude. Die Aufgaben befassen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Zentral ist eine kritische Auseinandersetzung und die Verantwortung des Entwerfers, die Umwelt aktiv mitzugestalten.	
Lehrinhalte	Kenntnisse, o.g. Themen umfassend in seiner gesellschaftlichen Relevanz zu analysieren, zu diskutieren und zu bewerten - unter Berücksichtigung soziokultureller, architekturtheoretischer und technologischer Aspekte. Fähigkeiten, eine innovative, individuelle Entwurfskonzeption mit verschiedensten Medien und Darstellungstechniken in ein integratives, kreatives Entwurfsprojekt zu transformieren und am Ende des Semesters in einer öffentlichen Präsentation mit Modellen und Plänen in unterschiedlichen Maßstäben differenziert zu kommunizieren. Gebäudelehre und Theoriegrundlagen in begleitender Vorlesungsreihe.	
Literaturangaben	Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Modul Nr. **1.5**

Gebäudelehre

GL

Studiensemester: 3 und 4	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.5.1 Gebäudelehre 1 - V * 1.5.2 Gebäudelehre 2 - Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Tobias Bochmann	
Dozent*innen	Prof. Tobias Bochmann, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 und 1.2	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo.	
SWS	3 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 123 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die wesentlichen Gebäudetypen und verstehen diese als wichtige Basis für das architektonische Entwerfen. Sie besitzen einen typologischen Überblick über die Grundlagen der Architektur und können bei konkreten Entwurfsaufgaben orts- und nutzungsspezifische Lösungen entwickeln.	
Lehrinhalte	Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Gebäudelehre auf der Basis situationsspezifischer und nutzungsspezifischer Aspekte. Durch ein systematisches Heranführen an das Phänomen Raum, Ort, Programm und Konstruktion wird der Zusammenhang schrittweise erarbeitet. In Seminaren steht als Schwerpunkt die Analyse von unterschiedlichen Gebäudetypen im Fokus. Für die Entwurfsübungen ist es möglich, unter Berücksichtigung des Ortes Funktionsprogramme zu ordnen und in Raumstrukturen zu überführen.	
Literaturangaben	- Grundlagen der Architektur: Frampton Kenneth - A History of Building Types: Nikolaus Pevsner - Bau und Wohnung: Faksimiledruck der im Jahr 1927 ersch. Originalausgabe - Raumpilot Grundlagen: Jocher Thomas, Loch Sigrid - Raumpilot Wohnen: Stamm Teske Walter, Fischer Katja, Haag Tobias - Raumpilot Lernen: Lederer Arno, Pampe Barbara - Raumpilot Arbeiten: Gasser Markus, Zur Brügge Carolin, Tvrtković Mario - Der Wohngrundriss: Peter Faller - Grundrissfibel: Hochparterre - Wohnen+: Witzorrek Ulrike - Typologie+: Ebner, Herrmann, Höllbacher, Kuntscher, Witzorek - Die Architektur, die Tradition und der Ort: Vittorio Magnago Lampugnani - Von der Stadt zum Haus I Eine Entwurfslehre: Eberle Dietmar, Simmendinger Pia - Vom Bauen I Vorlesungen über Architektur: Hertzberger Hermann - Herausforderung Erdgeschoss: Wüstenrot Stiftung	

Modul Nr. **1.6**

Entwerfen Projekt 1 P1E

Studiensemester: 6	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.6.1 Entwerfen Projekt 1	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Michaela Wolf	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 bis 1.4	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 177 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage einen architektonischen Entwurf im Kontext eines konkreten Ortes und eines spezifischen Anforderungsprofils methodisch zu entwickeln und den Entwurf anhand von Plänen, Visualisierungen, Modellen, textlichen Beschreibungen oder anderer Medien darzustellen und zu präsentieren. Im Rahmen der theoretischen Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung sind die Studierenden in der Lage, mögliche historische, kulturelle und gesellschaftliche Bezüge zu erkennen, zu analysieren, kritisch zu bewerten und die Ergebnisse daraus in den Entwurf einfließen zu lassen.	
Lehrinhalte	Schwerpunkt der Projektarbeit bildet der architektonische Entwurf rund um die Themen Holz, biogene Baustoffe, nachhaltiges und/oder energieeffizientes Bauen. An einer konkret gestellten Entwurfsaufgabe werden die einzelnen Schritte des Planungsprozesses verfolgt. Durch selbständiges Forschen und Experimentieren (Selbststudium und Gruppenarbeit), durch unterschiedliche Lern- und Lehrmethoden, nähert man sich der Entwurfsaufgabe anhand von zeichnerischen und textlichen Analysen (Theorie) sowie diversen Modellstudien. Auch Foto- und Videoarbeiten, Referate, Ausstellungen, Kurzentwürfe und Exkursionen können Teil der Projektaufgabe werden. An das Projekt kann an ein Vertiefungsprojekt angeschlossen sein.	
Literaturangaben	Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Modul Nr. **1.7**

Entwerfen Projekt 2 P2E

Studiensemester: 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.7.1 Entwerfen Projekt 2	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Michaela Wolf	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 bis 1.4	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 177 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage einen architektonischen Entwurf im Kontext eines konkreten Ortes und eines spezifischen Anforderungsprofils methodisch zu entwickeln und den Entwurf anhand von Plänen, Visualisierungen, Modellen, textlichen Beschreibungen oder anderer Medien darzustellen und zu präsentieren. Im Rahmen der theoretischen Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung sind die Studierenden in der Lage, mögliche historische, kulturelle und gesellschaftliche Bezüge zu erkennen, zu analysieren, kritisch zu bewerten und die Ergebnisse daraus in den Entwurf einfließen zu lassen.	
Lehrinhalte	Schwerpunkt der Projektarbeit bildet der architektonische Entwurf in unterschiedlichen Maßstäben bis hin zum Städtebau. An einer konkret gestellten Entwurfsaufgabe werden die einzelnen Schritte des Planungsprozesses verfolgt. Durch selbständiges Forschen und Experimentieren (Selbststudium und Gruppenarbeit - interdisziplinäre Schwerpunkte), durch unterschiedliche Lern- und Lehrmethoden, nähert man sich der Entwurfsaufgabe anhand von zeichnerischen und textlichen Analysen (Theorie) sowie diversen Modellstudien. Auch Foto- und Videoarbeiten, Referate, Ausstellungen, Kurzentwürfe und Exkursionen können Teil der Projektaufgabe werden. An das Projekt kann an ein Vertiefungsprojekt angeschlossen sein.	
Literaturangaben	Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Modul Nr. **2.1**

Darstellen 1
Grundlagen

D1Gr

Studiensemester: 1	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	2.1.1 Darstellen 1: Theorie der Darstellung Vorlesung - V * 2.1.2 Darstellen 1: Technisches Zeichnen - Ü 2.1.3 Darstellen 1: Darstellende Geometrie u. Werkzeuge der Darstellung Vorlesung- V * 2.1.4 Darstellen 1: Darstellende Geometrie Übung - Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Linn Song	
Dozent*innen	Prof. K. Sander, Prof. L. Song , Prof. B. Albrecht, LfBA W. Jäger	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	2x schrP 60-180 Min. Die erste schrP besteht aus 2 Aufgabenteilen (aus der LV Theorie der Darstellung und der LV Technisches Zeichnen), wobei die jeweiligen Ergebnisse in einer Note zusammengefasst werden.	
SWS	7 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 63 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist mit den theoretischen Grundlagen kulturhistorische Entwicklungen und aktuelle Tendenzen in der Darstellung zu reflektieren, um für die Darstellung als kommunikative Instanz zu sensibilisieren und um die geometrischen Konstruktionen als Entwurfswerkzeug zu adaptieren; das Erlernen und Schulen räumlichen Denkens und des räumlichen Darstellens mittels unterschiedlicher Projektionen und Techniken (Parallel- und Zentralprojektionen wie Axonometrien, Tafelprojektionen, Abwicklungen und Perspektiven); die Grundsteine für das technische Zeichnen in allen Projektphasen legen; ein Verständnis für den Einsatz verschiedener Arten von digitalen und analogen Werkzeugen erlernen.	
Lehrinhalte	Theoretische Grundlagen architektonischer Darstellungen / kultureller Verflechtungen. Geom. Projektionen: Ein- u. Mehrtafelprojektionen, Parallelprojektionen, Zentralprojektionen, Schatten in der Zweitafelprojektion, Axonometrie und Perspektive. Einführung in Darstellungswerkzeuge sowie in das technische Zeichnen mit Einsatz von analogen und digitalen Werkzeugen.	
Literaturangaben	- Bielefeld, Bert und Skiba, Isabella, Technisches Zeichnen Basics: Technisches Zeichnen, ISBN 3-7643-7642-2 - Ching, Francis Handbuch der Architekturzeichnungen ISBN 3-7757-0829-4 - Hilpert, Thilo, Geometrie der Architekturzeichnung. Einführung in Axonometrie und Perspektive ISBN 3528087293 - Leopold, Cornelia, Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung ISBN 9783170208841 - Yee, Rendow, Architectural Drawing: A Visual Compendium of Types and Methods, 4th Ed., ISBN 978-1-118-01287-1	

Modul Nr. **2.2**

Darstellen 2

D2VK

Visuelle Kommunikation in der Architektur

Studiensemester: 1 und 2	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	2.2.1 Darstellen 2: Freihandmedien für Architekt*innen - Ü 2.2.2 Darstellen 2: Visuelle Information in der Architektur - Ü 2.2.3 Darstellen 2: Multimediales Arbeiten in der Architektur - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Linn Song	
Dozent*innen	Prof. Benjamin Albrecht, Prof. Linn Song, LB	
Unterrichtssprache	Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	3x PSTA 8-12 Wo.	
SWS	7 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 175 h Gesamtworkload: 280 h	
ECTS	10 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Zielsetzung ist die Erkenntnis der komplexen Zusammenhänge zwischen erfahrbaren Räumen, visuellen und anderen sinnlichen Informationen und Gestaltung durch die Einführung in verschiedenen Prozessen: Stadt-/Raum-/Gebäudeanalyse, Komposition, Präsentation/Repräsentation. Im Modul wird viel Wert gelegt auf die kritische Auseinandersetzung und Vermischung von analogen und digitalen Arbeitstechniken.	
Lehrinhalte	Verschiedene Freihandmedien u. -techniken / Präsentations- u. Layoutstrategien / Anwendung von Farbe / Analyse und Kommunikation mit architektonischen Diagrammen, experimentelle und multimediale Gestaltung	
Literaturangaben	- Küppers, Harald, Das Grundgesetz der Farbenlehre, 4. Auflage, Köln: Dumont Buchverlag, 1986, ISBN 3-7701-1057-9 - Yee, Rendow, Architectural Drawing, 3. Ed., New York: Wiley & Sons, 2007, ISBN 0-4717-9366-3 - Ambrose, Gavin & Harris, Paul, Das Layout-Buch, München: Stiebner Verlag GmbH, 2008, ISBN 978-3-8307-1342-5 - Schuler, Günter, Digital Gestalten, Reinbek/Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2005, ISBN 3-4996-1253-4	

Modul Nr. **3.1**

Städtebau, Orts- u. Regionalplanung

SB

Studiensemester: 3 und 4	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	3.1.1 Städtebau, Orts- und Regionalplanung 1 Vorlesung - V 3.1.2 Städtebau, Orts- und Regionalplanung 1 Übung - Ü 3.1.3 Städtebau, Orts- und Regionalplanung 2 Vorlesung - V 3.1.4 Städtebau, Orts- und Regionalplanung 2 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Leonhard Clemens	
Dozent*innen	Prof. Leonhard Clemens, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 und 1.2	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo.	
SWS	6 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 78 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden zur Erarbeitung formeller wie informeller städtebaulicher Planungen und Konzepte sowie zu planungsbegleitenden Tätigkeiten wie Projektsteuerung, Stadtmanagement und Stadtforschung. Der kombinatorische Ansatz aus Planungskompetenz und breitem interdisziplinären Wissen in Verbindung mit dem architektonischen und innenarchitektonischen Blickwinkel ist die besondere Qualifikation, die im Studienfach erworben werden kann.	
Lehrinhalte	Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundlagen für die vielfältigen Tätigkeitsbereiche für Architekten und Stadtplaner vermittelt. Den Schwerpunkt bildet das praxisorientierte Studium, das durch ein breites Themenspektrum historischer, sozial-, umwelt- und kulturwissenschaftlicher Aspekte der Stadtplanung ergänzt wird, die für die Entwicklung von ländlichen Räumen, Städten und Regionen von Relevanz sind. Dabei wird den anwendungsorientierten Strategien, den integrierten Stadtentwicklungskonzepten und dem Erlernen der Fähigkeit urbane Strukturen zu erfassen die gleiche Bedeutung beigemessen wie den kreativen Entwurfstechniken und dem interdisziplinären Zusammenspiel. Die Studieninhalte reichen von technischen und konzeptionellen, über künstlerische bis hin zu rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten.	
Literaturangaben	- Handbuch Stadtkonzepte, Rink/Haase, 2018, ISBN 978-3-8252-4955-7 - Stadt entwerfen, L. Schenk, 2018, ISBN 978-3-0356-1747-4 - Städtebauliches Entwerfen, C. Reicher, 2018, ISBN 978-3-658-19872-5 - Stadtplanung Handbuch und Entwurfshilfe, S. Netsch, 2019, ISBN 978-3-86922-599-9 - Die Stadt als Architektur, Wolfrum/Janson, 2019, ISBN 978-3-0356-1797-9	

Modul Nr. **4.1**

**Allgemeinwissenschaftl.
Grundlagen des Bauens**

AWGB

Studiensemester: 1 und 2	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	4.1.1 Baugeschichte, Kunstgeschichte - V 4.1.2 Architekturtheorie, Soziologie - V	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Linn Song	
Dozent*innen	Prof. Linn Song	
Unterrichtssprache	Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. Die Prüfung bezieht auch das vorangegangene Semester ein und ist zum Ende des zweiten Studiensemesters abzulegen. Sie besteht aus zwei Aufgabenteilen (aus der LV Bau-/Kunstgeschichte und der LV Architekturtheorie/Soziologie), wobei die jeweiligen Ergebnisse mit einer Gewichtung von je 50% in einer Gesamtmodulnote zusammengefasst werden.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	1. Baugeschichte, Kunstgeschichte Die Studierenden sind in der Lage Bauformen, Bautypologien, Baukonstruktionen und städtebauliche Aspekte mittels der vorgestellten Terminologie zu beschreiben, historisch einzuordnen und differenziert im Kontext zu bewerten. Sie verstehen die bau- und kunstgeschichtlichen Zusammenhänge, kennen die soziokulturellen Einflüsse der jeweiligen Epochen und können ihr erlangtes Wissen auf zeitgenössische Fragestellungen anwenden. 2. Architekturtheorie, Soziologie Die Studierenden kennen und verstehen historische, zeitgemäße und visionäre architekturtheoretische Konzeptionen und Tendenzen, können sie analysieren und sich kritisch damit auseinandersetzen und sind in der Lage sie für die individuelle Arbeit anzuwenden. Sie lernen Architektur als Instanz soziokulturellen Handelns kennen, die den gesellschaftlich-institutionellen Kontext widerspiegelt. Ziel ist, das Beobachten, Bewerten und Transformieren dieser Prozesse als Motor für das eigene architektonische Denken und Handeln zu nutzen.	
Lehrinhalte	1. Baugeschichte, Kunstgeschichte Inhalt ist die angewandte Bau-, Kunst- und Kulturgeschichte in Form von Vorträgen und textlichen Auseinandersetzungen einerseits und die Reflektion des erworbenen Wissens mittels unterschiedlicher Medien und Intentionen andererseits. 2. Architekturtheorie, Soziologie Die Anwendung der Theorie der Architektur als Werkzeug kritischer und kreativer Architekturproduktion wird im Kontext aktuellen Zeitgeschehens erfahrbar gemacht. Das Heranführen an das wissenschaftliche Arbeiten durch Recherchieren, Analysen und Schreiben stellt einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt dar. Für beide Lehrveranstaltungen gilt: Das Vertiefen von Themen sowie weitere Themen werden durch eigenständige Wahlpflichtmodule ergänzt und auch im Rahmen anderer Pflichtmodule des Curriculums behandelt.	
Literaturangaben	Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.	

Modul Nr. **5.1**

Baukonstruktion BauKoGrHo
Grundlagen, Holz

Studiensemester: 1 und 2	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	5.1.1 Baukonstruktion Grundlagen Vorlesung – V * 5.1.2 Baukonstruktion Grundlagen Übung - Ü 5.1.3 Baukonstruktion Holz Vorlesung - V * 5.1.4 Baukonstruktion Holz Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Ulrike Förchler	
Dozent*innen	Prof. Förchler, Prof. Dr. Körner, Prof. Kühfuss, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	2x PSTA 8-12 Wo.	
SWS	7 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 147 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Erkennen der Zusammenhänge von Form und Konstruktion. Erlernen konstruktiver Grundlagen und ihrer Kombinationsfähigkeiten sowie gegenseitiger Abhängigkeiten. Befähigung der konstruktiven Umsetzung von Entwurfsgedanken in ausführbare Konstruktionen. Vertiefung der Kenntnisse des raumbildenden Ausbaues durch die Einbeziehung der Themen Nutzungsänderung und Bauen im Bestand. In Form von Skizzen, Zeichnungen und Modellen sowie deren Präsentation werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Vorgehensweise als auch der geregelten Darstellungsformen gelehrt.	
Lehrinhalte	In Baukonstruktion Grundlagen, Holz werden die Prinzipien des tektonischen Fügens aufgezeigt und geübt. Anhand einfacher Gebäude und Innenräume erwerben die Studierenden Kenntnisse im elementaren Fügen von Bauteilen. Themenfelder: Entwurf und Konstruktion, Grundlagen des Holzbaus, Bauweisen, Bausysteme, Außenwand, Öffnungen, Dach, Treppe, Innenwand, Decken und Böden.	
Literaturangaben	- Holzbauatlas, Herzog, Natterer, Schweitzer, Birkhäuser, ISBN 3-7643-6984-1 - Holzbau Detail Praxis, Hugues, Steiger, Weber, ISBN 978-3-920034-07-2 - Der neue Holzbau-aktuelle Arch., Pfeiffer et al., Callwey, ISBN 3-7667-12810 - Handbuch und Planungshilfe - Baukonstruktion und Bauphysik. Cheret Peter (Hrsg), 2015, DOM publishers, ISBN 978-3-86922-3223 - Architektur konstruieren - vom Rohmaterial zum Bauwerk, Deplazes A. (2013): 4. Auflage, Birkhäuser, Basel, ISBN 9783764386290 - Treppengeometrie, Nekola Vladimir (2018): Fraunhofer IRB Verlag, ISBN (Print) 978-3-7388-0066-1, ISBN (E-Book) 978-3-7388-0067-8 - Konstruieren im Raum – eine Baukonstruktionslehre zum Studium, Hauschild M. (2003): Callwey, ISBN 13: 9783766715531 - Dachatlas geneigte Dächer, Schunck E. et al. (2012), 4.Auflage, Birkhäuser, ISBN 978-3-0346-1557-0, auch als E-Book - Planzeichnen, Nekola Vladimir (2017): 2.überarb. Auflage, Fraunhofer IRB Verlag, ISBN (Print): 978-3-8167-9987-0, (E-Book): 978-3-8167-9988-7	

Modul Nr. **5.2**

Baukonstruktion

BauKoM

Massiv

Studiensemester: 3	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	5.2.1 Baukonstruktion Massiv Vorlesung – V * 5.2.2 Baukonstruktion Massiv Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Körner	
Dozent*innen	Prof. Förschler, Prof. Dr. Körner, Prof. Kühfuss, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1, Baukonstruktion Grundlagen, Holz 5.1	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 93 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein grundsätzliches Verständnis des Konstruierens und Entwerfens als simultanen Prozess entwickelt. In Form von Skizzen, Zeichnungen und Modellen sowie deren Präsentation werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Vorgehensweise als auch der geregelten Darstellungsformen gelegt.	
Lehrinhalte	In Baukonstruktion Massiv werden die Kenntnisse von baukonstruktiven Grundlagen gelehrt. Im Wesentlichen werden baukonstruktive Aspekte mittlerer Schwierigkeit und deren Verknüpfung mit der Architektur erlernt und anhand einer Projektarbeit vertieft. Das Vermitteln grundlegender baukonstruktiver Kenntnisse und deren Zusammenhänge erfolgt in den Bereichen Massivbau und Mischbau. Themenfelder: Entwurf und Baukonstruktion, Grundlagen des Mauerwerk- und Betonbaus, Gründung, Außenwand, Innenwand, Dach, Öffnungen, Treppe, Integration Technik, nicht tragende Konstruktionen	
Literaturangaben	- Mauerwerksatlas, Pfeiffer, Ramcke, Achtziger, Zich, Birkhäuser, ISBN 978-3-7643-6478-6 - Betonatlas, Kind-Barkauskas, Kauhsen, Polonyi, ISBN 978-3-7643-6685-8 - Großformatige Ziegel, Hugues, Grellich, Peter, Detail Praxis, ISBN 978-3-920034-09-6 - Konstruieren im Raum, Moritz Hauschild, Callwey, ISBN 978-3-7667-1553-1 - Putze - Farben - Beschichtungen, Reichel, Hochberg, Köpcke, ISBN 978-3-920034-11-9 - Handbuch der Gebäudetechnik Band 1+ 2, Wolfram Pisthol, ISBN 3-8041-2992-7	

Modul Nr. **5.3**

Baukonstruktion
Stahl+Glas

BauKoSG

Studiensemester: 4	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	5.3.1 Baukonstruktion Stahl+Glas Vorlesung – V * 5.3.2 Baukonstruktion Stahl+Glas Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Körner	
Dozent*innen	Prof. Förschler, Prof. Dr. Körner, Prof. Kühfuss, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Entwerfen 1.1 bis 1.3, Baukonstruktion 5.1 und 5.2	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo. Die schrP bezieht auch die vorangegangenen Semester ein.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 93 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Mit diesem Modul haben die Studierenden Kenntnisse komplexer Konstruktionen von Gebäuden und Bauelementen in Stahl und Glas erworben und sind befähigt, Anforderungen und Prinzipien unter übergeordneten, auch fachübergreifenden Fragestellungen und Zusammenhängen sowie der Integration und der Gestaltung des Gesamtbauwerks zu entwickeln. In Form von Skizzen, Zeichnungen und Modellen sowie deren Präsentation werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Vorgehensweise als auch der geregelten Darstellungsformen gelegt.	
Lehrinhalte	In Baukonstruktion Stahl+Glas wird vertieftes Wissen um die Konstruktion eines Bauwerks oder ausgewählter Teile, in Zusammenhang mit einer Entwurfsarbeit, sowohl unter bestimmten Gesichtspunkten als auch fachübergreifenden Zusammenhängen vermittelt. Ein Focus der Betrachtung liegt dabei auf dem Verständnis der gegenseitigen Bedingungen von Konstruktion und Architektur. Themenfelder: Konstruktionen in Stahl, Werkstoff Glas in der Architektur, Metallfassaden, Bausysteme, Bauteile wie Dächer, Treppen, Balkon, Materialeigenschaften der Baustoffe Stahl und Glas, Integration Technik, Bauphysikalische Grundlagen.	
Literaturangaben	- Stahlbauatlas, Schulitz, Birkhäuser, ISBN 3-481-00791-4 - Glasbauatlas, Balkow, Schuler, Sobek, Birkhäuser, ISBN 3-7643-7632-5 - Glas als Tragwerk, Jan Wurm, Birkhäuser, ISBN 978-3-7643-7607-9 - Pisthol 1+2, Handbuch für den Innenausbau, Schulz, DVA	

Modul Nr. **6.1**

Tragwerkslehre

TWL

Studiensemester: 1 und 2	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	6.1.1 Tragwerkslehre 1 Vorlesung - V * 6.1.2 Tragwerkslehre 1 Übung - Ü 6.1.3 Tragwerkslehre 2 Vorlesung - V * 6.1.4 Tragwerkslehre 2 Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Martin Kühfuss	
Dozent*innen	LfbA Mathias Schmidt	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematische Grundlagen: Algebra: Rechnen mit Klammern, Brüchen, Potenzen und Wurzeln; Lösen einfacher Gleichungssysteme; Dreisatz Geometrie: Umfang und Flächeninhalt geometrischer Grundformen; Strahlensatz; Satz des Pythagoras und Winkelfunktionen im rechtwinkligen Dreieck Analysis / Differentialrechnung: Ableitung einer Funktion (grundlegende Bedeutung); Kurvendiskussion (Nullstellen, Extremwerte, Wendepunkte)	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. Die Prüfung bezieht auch das vorangegangene Semester ein und ist zum Ende des zweiten Studiensemesters abzulegen.	
Erlaubte Hilfsmittel	Tabellenbuch, nicht programmierbarer Taschenrechner, Formelblatt	
SWS	6 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 134 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Vertieftes Verständnis inkl. Herleitungen von Rechenmodellen zur überschlägigen Bemessung von einfachen statisch bestimmten Tragsystemen. - Gefühl für den Kräftefluss in tragenden Bauteilen und die Stabilität von Tragwerken - Verständnis für den Einfluss der Tragwerksplanung auf den Entwurf - Einsicht in zwingende Naturgesetze - Erkennen von tragenden Teilen - Überschlägige Vorbemessung der wichtigsten Konstruktionsteile - Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Tragwerksplaner auf Fachebene	

Lehrinhalte

- Lasten, Lastfluss, Sicherheitskonzept
- Gleichgewichtsbedingungen
- Auflager, Lastfälle, Lastfluss, Statisches System, Auflagerreaktionen, Statische Bestimmtheit
- Innere Kräfte und Momente (Längskraft, Querkraft, Biegemoment) – Grundlagen, Anwendung, Vertiefung, Herleitungen
- Materialien, Festigkeit
- Bemessung von Biegeträgern in Holz und Stahl (Tragfähigkeit, Gebrauchsfähigkeit, Schubspannung) – Grundlagen, Anwendung, Vertiefung, Herleitungen
- Bemessung von Zug- und Druckstäben (Knickspannungsnachweis) - Grundlagen, Anwendung, Vertiefung, Herleitungen
- Gestaltung tragender Bauteile mit Bezug zu Architektur
- Grafische Statik
- Ebene Fachwerkträger (Cremonaplan, Rittersches Schnittverfahren)
- Gebäudeaussteifung, Windlast
- Seil, Bogen, Rahmen – Grundlagen, Vertiefung
- Stahlbeton – Grundlagen, vereinfachte Bemessung Balken, Platte, Stütze
- Mauerwerk – Grundlagen, vereinfachte Wandberechnung
- Verbindungen, Knoten – Grundlagen
- Erkennen von tragenden Bauteilen im Bestand
- Gebaute Tragwerksmodelle (Maßstab, Formfindung)
- Tragsysteme mit Bezug zu Architektur
- Tragwerksentwurf mit Bezug zu Architektur

Literaturangaben

- Krauss, Führer, Neukäter: „Grundlagen der Tragwerklehre 1+2“ und „Tabellen zur Tragwerklehre“, Rudolf Müller Verlag
- Heino Engel: „Structure Systems“, Verlag Gerd Hatje
- Block, Gengnagel, Peters: „Faustformel Tragwerksentwurf“, Deutsche Verlags-Anstalt

Modul Nr. **7.1**

Bauphysik, Baustoffkunde

BauPh-BauSt

Studiensemester: 3 und 4	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	7.1.1 Bauphysik 1 Vorlesung – V 7.1.2 Bauphysik 1 Übung - Ü 7.1.3 Baustoffkunde 1 Vorlesung - V 7.1.4 Bauphysik 2 Vorlesung – V 7.1.5 Bauphysik 2 Übung - Ü 7.1.6 Baustoffkunde 2 Vorlesung - V	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Martin Kühfuss	
Dozent*innen	Prof. Martin Kühfuss (BauSt), Prof. Dr. Isabell Nemeth (BauPh), LfbA Dr. Andreas Mayr (BauPh)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Baukonstruktion Grundlagen, Holz 5.1	
Prüfungsleistungen	2x schrP 60-180 Min. Jede der beiden schrP besteht aus 2 Aufgabenteilen (aus der LV Bauphysik und der LV Baustoffkunde), wobei die jeweiligen Ergebnisse mit einer Gewichtung von 75% für Bauphysik und 25% für Baustoffkunde in einer Note zusammengefasst werden. Die Prüfungen im Bereich Bauphysik beinhalten freiwillige Midterm-Prüfungen, die zu jeweils 10% zur Prüfungsnote im Bereich Bauphysik beitragen. Die Teilnahme muss verbindlich bis zum Ende der Anmeldephase für Prüfungen erklärt werden.	
SWS	8 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 104 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, die Grundlagen der Bauphysik und der Baustoffkunde zu verstehen und anzuwenden. Die Studierenden können bei komplexen Planungsaufgaben mit Fachplanern kommunizieren, um die erforderliche Gebäudetechnik und die Anforderungen an die Bauphysik funktionell und ästhetisch ansprechend in den Entwurf zu integrieren. Bauphysik: Die Grundprinzipien der bauphysikalischen Nachweisverfahren zum Wärme- und Feuchteschutz und zum Schallschutz im Hochbau können beschrieben und erklärt werden. Die Studierenden können die für ein Planungsprojekt notwendigen Nachweisverfahren festlegen bzw. anwenden und die Ergebnisse interpretieren.	

Die Studierenden können auf der Basis, von den in den Normen vorgestellten Berechnungsmodellen und den dort empfohlenen Verfahren, spezielle Bauteilkonstruktionen, Details von Gebäuden bzw. das gesamte Gebäude analysieren und bzgl. der Anforderungen an den Feuchte-, den Wärme- und den Schallschutz optimieren.

Baustoffkunde:

Es werden Grundkenntnisse über die verschiedenen Baustoffe im Bauwesen und deren Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Nicht nur der konzeptionell richtige materialspezifische Einsatz der Baumaterialien, sondern auch die Sensibilisierung für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen im Bauwesen, sind erklärte Lernziele.

Lehrinhalte

Bauphysik 1:

Es wird die Basis der Wärmelehre (insbesondere Wärmekapazität, latente Wärme, Wärmeausdehnung, Wärmetransport, U-Wert, Temperaturprofile in der Wand), des Feuchteschutzes (insbesondere Messgrößen für Feuchte, Feuchtetransport, Tauwasserverhinderung) und des Schallschutzes (Raumakustik und deren Planung) neben den Grundbegriffen des behaglichen Raumklimas im Detail besprochen. In den integrierten Übungen und im Tutorium wird das Verständnis und die Rechenfertigkeiten vertieft und das theoretische Wissen an konkreten Beispielen angewandt.

Bauphysik 2:

Auf der Basis der aktuellen bauphysikalischen Normen werden Themen des Wärme- und Feuchteschutzes und des Schallschutzes im Hochbau behandelt. Inhalte des Abschnitts Wärme- und Feuchteschutz sind Ermittlung der Wärmedurchgangskoeffizienten, Nachweis von Wärmebrücken, energetische Bilanzierungsverfahren, Mindestwärmeschutz, sommerlicher Wärmeschutz und der Feuchteschutznachweis. Im Abschnitt Schallschutz im Hochbau werden die Punkte Luftschallübertragung, Trittschallübertragung, Schallschutz-Berechnungen und Bauakustische Planung besprochen.

Baustoffkunde 1+2:

Vermittlung von Basiswissen der unterschiedlichen Baustoffe. Hierbei werden die Entstehung und Herstellung, die spezifischen Baustoffeigenschaften, sowie deren spezifische Verwendung anhand von Beispielen erläutert. Die Lebenszyklusbetrachtung und Ökobilanzierung werden genauso thematisiert, wie das Thema des Recyclings. Im Modul sammeln die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Werkstoffe und deren Einsatzmöglichkeiten.

Literaturangaben

- W. Bläsi: Bauphysik, EUROPA Lehrmittel Verlag, 10. Auflage 2016, ISBN 978-3808542750
- C. Zürcher, T. Frank: Bauphysik. Bau & Energie, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 5. Aufl. 2018
Online unter: <https://enbau-online.ch/bauphysik>
- W. Fasold, E. Veres: Schallschutz + Raumakustik in der Praxis, 2. Aufl. 2003, ISBN 3345008017
- DIN4108, DIN4109, ISO7730, DIN18041; DIN V18599
- Hegger, Auch-Schwelk, Fuchs, Rosenkranz: Baustoffatlas, Birkhäuser Edition Detail, ISBN-10: 3-7643-7272-9
- Hillebrandt, Riegler-Floors, Rosen, Seggerwies: Atlas Recycling – Gebäude als Materialressource, ISBN-978-95553-415-8
- Weitere Literatur nach Angaben der Dozent*innen

Modul Nr. **7.2**

**Technischer Ausbau, Licht, TGA
Ökologie, Energieeffizienz**

Studiensemester: 3 und 4	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	7.2.1 Technischer Ausbau, Licht, Ökolog., Energieeff. 1 Vorlesung – V * 7.2.2 Technischer Ausbau, Licht, Ökolog., Energieeff. 1 Übung – Ü 7.2.3 Technischer Ausbau, Licht, Ökolog., Energieeff. 2 Vorlesung – V * 7.2.4 Technischer Ausbau, Licht, Ökolog., Energieeff. 2 Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang INN	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Prof. Dr. Jochen Stopper (TGA), Prof. Mathias Wambsganß (Licht), LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Baukonstruktion Grundlagen, Holz 5.1	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo.	
SWS	8 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 104 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge von Nutzerbedürfnissen, Gebäudehülle und Baukonstruktion, physikalischen Größen, gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem daraus resultierenden Grad der technischen Gebäudeausrüstung. Sie können die Gebäudepotentiale hinsichtlich Energie- und Ressourceneffizienz und Energiegewinnung und die physikalischen, physiologischen und psychologischen Zusammenhänge von Architektur, Licht und Gesundheit einordnen. Die Studierenden können selbständig einfache Berechnungen ausführen und die Ergebnisse entwerferisch umsetzen. Die Studierenden können bei komplexen Planungsaufgaben mit Fachplanern kommunizieren, um die erforderliche Gebäudetechnik sinnvoll und ästhetisch ansprechend in die Architektur zu integrieren.	
Lehrinhalte	In den Vorlesungen wird das nötige Grundlagenwissen vermittelt, u.a. zu den Themen: Energie- und Ressourceneffizienz und den gesetzlichen Anforderungen; Heiz-, Kühl- und Lüftungssysteme; Wasser- und Abwasserversorgung; Tages- und Kunstlicht. Im Rahmen von betreuten Übungen wird das theoretische Wissen vertieft und an konkreten Beispielen mit Hilfe von vereinfachten Berechnungsmethoden und Computerprogrammen selbständig angewendet.	
Literaturangaben	- G. Hausladen et al.: KlimaDesign, ISBN 3766716123 - G. Hausladen et al.: Ausbau Atlas, ISBN 9783034614405 - M. Hegger et al.: Aktivhaus, ISBN 9783766719027 - W. Pistohl et al.: Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1 und 2, ISBN 9783846205884 und 9783846205891 - Hefte der Fördergemeinschaft „Gutes Licht“: Download unter www.licht.de - H.R. Ris: Beleuchtungstechnik für Praktiker, ISBN 9783800727254 - U. Brandi et al.: Lichtbuch ISBN 9783764363024 - H. Kramer: Licht ISBN 9783481016913	

Modul Nr. **8.1**

Baubetrieb, Vermessung

BauBe

Studiensemester: 4	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	8.1.1 Baubetrieb, Vermessung Vorlesung - V 8.1.2 Baubetrieb, Vermessung Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Michael Körner	
Dozent*innen	LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Baukonstruktion 5.1 und 5.2	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo.	
SWS	3 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 67 h Gesamtworkload: 112 h	
ECTS	4 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	1. Baubetrieb: Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundbegriffe, Organisationsstrukturen, Abläufe und Sicherheitskoordinationen des Baubetriebs. Sie kennen die wesentlichen Baumaschinen und Fertigungstechnologien unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit. 2. Vermessung: Überblick zu Vermessungsverwaltung und Dienstleistern, Überblick über Vermessungsmethoden und deren Qualität, Überblick über die Nutzung von Geoinformationssystemen, Fähigkeit zur Ausführung einfacher lokaler Vermessungsaufgaben wie Nivellement, Gebäudeabsteckung, einfache Koordinatenbestimmung, Umgang mit einschlägigen Messinstrumenten.	
Lehrinhalte	1. Baubetrieb: Beteiligte und Verantwortlichkeiten auf der Baustelle. Baustelleneinrichtung, Dokumentation des Bauablaufs, Fertigungstechniken. Kosten und Leistung von Baugerät, Schalung und Rüstung, Hebezeuge, Erdbau- und Spezialgeräten. Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo). 2. Vermessung: Allgemeine Begriffe, Grundlagen und Definitionen aus dem Vermessungswesen, Aufgabenbereiche eines Vermessungsingenieurs, Messungselemente und Koordinaten, Messinstrumente und Messverfahren, (Richtungs-, Winkel- und Streckenmessung (analog, elektro-optisch), Genauigkeitsaspekte, Geometrisches Nivellement, Höhenmessung – Satellitengestützte Punktbestimmung (GNSS) – Photogrammetrische Verfahren im Überblick); Verfahren zu Lagepunktbestimmung (Einzelpunktbestimmung – Polygonzug), Flächen- und Volumenberechnung, Transformationen	
Literaturangaben	1. - Hoffmann, Zahlentafel für den Baubetrieb, Springer Vieweg Verlag - W.: Baubetrieb von A-Z, Werner Verlag - Drees, G., Schütz, U.: Baumaschinen und Bauverfahren, expert-Verlag 2. - Witte, B. Schmitt, H.: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen, Wichmann Verlag Heidelberg - Kahmen H.: Vermessungskunde, Walter de Gruyter, Berlin - Resnik, Bill: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- u. Umweltbereich	

Modul Nr. **8.2**

Bauökonomie

BauÖk

Studiensemester: 6 und 7	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	8.2.1 Bauökonomie 1 Projektmanagement Vorlesung - V 8.2.2 Bauökonomie 1 Projektmanagement Übung - Ü 8.2.3 Bauökonomie 2 AVA Vorlesung - V 8.2.4 Bauökonomie 2 AVA Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	LfbA Mathias Schmidt	
Dozent*innen	LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Baukonstruktion 5.1 bis 5.3, Techn. Ausbau, Licht, Ökol., Energie 7.2	
Prüfungsleistungen	2 Prüfungen (schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo.)	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Bauökonomie 1 (Projektmanagement): Die Studierenden kennen die Grundsätze von Projektzeitenplanung, bestehend aus Planungszeiten und Bauzeiten sowie deren vielfältig vernetzte Abhängigkeiten untereinander. Sie sind in der Lage, die zeitlichen Abläufe ihrer eigenen Planungsleistungen sowie diejenigen externer Fachplaner und ausführender Firmen realistisch zu planen, optimieren, überwachen und ggf. steuernd einzugreifen. Bauökonomie 2 (AVA): Die Studierenden kennen die Bedeutung von sorgfältiger Ausschreibung und Projektzeitenplanung für die Erreichung von Ausführungsqualität, Kosten- und Terminsicherheit. Sie kennen die Grundsätze von Ausschreibung und Vergabe und sind in der Lage eine eindeutige und erschöpfende Beschreibung der Leistung für wesentliche Gewerke zu erstellen, unter Berücksichtigung von VOB und technischen Baubestimmungen. Sie können die Güte einer Ausschreibung beurteilen und wissen, welche Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung bei der Vergabe anfallen.	
Lehrinhalte	Bauökonomie 1 (Projektmanagement): Instrumente zur zeitlichen Abwicklung eines Projektes und zur Erfüllung der Koordinierungsaufgaben; Planungszeitenvorgänge, Bauzeitenvorgänge und ihre Abhängigkeiten; Grundlagen der Terminplanung und der Anwendung im Gantt Diagramm; Übung an einem Terminplanungsprogramm. Bauökonomie 2 (AVA): Qualitätskriterien und Projektbeteiligte; Grundsätze, Inhalt und Aufbau der Leistungsbeschreibung, gewerkespezifische Besonderheiten; Ausschreibungsverfahren, Verdingungsunterlagen, Fristen; Einblick in einschlägige AVA-Software.	
Literaturangaben	- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	

Modul Nr. **9.1**

Bau- und Vertragsrecht

BauRe

Studiensemester: 6 und 7	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	9.1.1 Bau- und Vertragsrecht 1 Vorlesung – V (FWPM für BA-Studiengang INN) 9.1.2 Bau- und Vertragsrecht 2 Vorlesung – V	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Ulrike Förchler	
Dozent*innen	LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. Die schrP bezieht auch das vorangegangene Semester ein und ist zum Ende des siebten Studiensemesters abzulegen.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	1. Privates Baurecht und Vertragsrecht: Kenntnisse über die Grundleistungspflichten des Architekten im Planungs- und Bauprozess, Kenntnisse über den Ablauf der Planungs- und Bauprozesse unter Einbeziehung der anderen an der Planung fachlich Beteiligten, Vertragsgestaltung, Haftung, Gewährleistung. 2. Bauplanungsrecht: Kenntnis der Bestandteile eines Bebauungsplanes, Fähigkeit zum Entwerfen im vorgegebenen Bebauungsplan, Fähigkeit der Umsetzung eines städtebaulichen Entwurfs in einen rechtsverbindlichen Bebauungsplan, Problembewusstsein für städtebauliche Belange und Baurechtliche Fragestellungen, Kenntnisse über Methoden zur Problemlösung.	
Lehrinhalte	1. Privates Baurecht und Vertragsrecht: HOAI als Grundlage des Architektenvertrags, Leistungsbilder der Planungsbeteiligten, Bedeutung u. Anwendung der VOB. 2. Bauordnungsrecht und Bauplanungsrecht: Grundlagen des Bauplanungs- u. Bauordnungsrechts, Festsetzungsinhalte, Festsetzungstiefe, Rechtliche Stellung und Bestandteile des Bebauungsplans, Entwerfen im vorgegebenen Bebauungsplan.	
Literaturangaben	Privates Baurecht und Vertragsrecht: - Horst Locher: Das private Baurecht. 8. Aufl., Beck, München 2012, - Baurecht: Bayerische Bauordnung, MBO, BGB, VOB, HOAI - Hauth, Michael: Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung: Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Baunachbarrecht. Dt. Taschenbuch Verlag DTV München 2013 - Lehr, Marc; Metthes, Robert: Der Bebauungsplan: Praxishinweise für Architekten und Ingenieure. Beuth Verlag Berlin 2010 - Stürer, Bernhard: Der Bebauungsplan: Städtebaurecht in der Praxis. C.H. Beck München 2006 Bauordnungsrecht und Bauplanungsrecht: - BauGB, BauNVO, PlanZVO, LBO, LBOAVO, LBOVVO, Verwaltungsvorschrift Stellplätze, Garagenverordnung und aktuelle Kommentare - Finkelburg, Klaus; Orloff, Klaus Michael; Kment, Martin: Öffentliches Baurecht Band 1: Bauleitplanungsrecht. C.H.Beck München 2011 - Finkelburg, Klaus; Orloff, Karsten Michael; Otto, Christian-W.: Öffentliches Baurecht Band 2: Bauordnungsrecht Nachbarschutz Rechtsschutz. C.H.Beck München 2010	

Modul Nr. **10.1**

**Fachwissenschaftliche
Wahlpflichtmodule**

FWPM

Studiensemester: 1 bis 8	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	10.1.1 FWPM	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Linn Song	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo. oder TN mE	
SWS	10 Module à 2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 300 h Selbststudium: 540 h Gesamtworkload: 840 h	
ECTS	10 Module à 3 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden vertiefen oder ergänzen ihren Wissensstand in fachspezifischen Themenbereichen, die über die Pflichtmodule des Studienplans hinausgehen – entsprechend ihren individuellen Interessen und Studienschwerpunkten. Neben angewandten Themen der Architektur, werden hier auch Themenkomplexe behandelt, die das theoretische und künstlerische Verständnis aktueller und vergangener Architekturansätze beleuchten. Architektur im Kontext von Geschichte, Gesellschaft, Theorie, Kultur, Politik und Soziologie erfährt hier somit eine über das Pflichtmodul 4.1 „Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen des Bauens“ hinausgehende Erweiterung. Ziel ist es, den kritischen Diskurs zu fördern und auch scheinbare Randerscheinungen der Disziplin „Architektur“ ins Bewusstsein zu bringen. Es sollen Impulse gesetzt werden für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, Herausforderungen und Abhängigkeiten, aber auch Inspirationen zum Handeln in der Gegenwart und Zukunft gegeben werden.	
Lehrinhalte	Der Katalog der FWPM wird jedes Semester neu zusammengestellt und jeweils vor Semesterbeginn im Kursbuch auf der Website der Fakultät veröffentlicht. Zu Beginn eines Semesters werden über ein Online-Wahlverfahren die Plätze in der FWPM vergeben. Die Kurse werden z.T. studiengangübergreifend angeboten. Beispiele aus dem Bereich der angewandten Themen: Barrierefreies Bauen, Brandschutz, Baudenkmalpflege, Landschaftsarchitektur, Computer-aided Lighting Design, CAD-Modellierung, BIM, Rapid-Prototyping, Ökobilanzierung, Nachhaltigkeit, u.a.m. Beispiele aus dem Bereich der architekturtheoretischen Themen: IAD-Forum, Design / Architecture / Landscape & Society, Atmosphäre und Raum, Sprache.Entwerfen.Raum, The Politics of Space, u.a.m. Darüber hinaus können auch ausgewählte Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) als FWPM belegt werden. Näheres hierzu unter: https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/virtuelle-hochschule-bayern-vhb	
Literaturangaben	Laut Angabe der jeweiligen Dozent*innen	

Modul Nr. **10.2**

**Allgemeinwissenschaftl.
Wahlpflichtmodule**

AWPM

Studiensemester: 1 bis 8	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	10.2.1 AWPM	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Linn Song	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät ANG	
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch, o.a. Fremdsprachen	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo. oder TN mE	
SWS	2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 54 h Gesamtworkload: 84 h	
ECTS	3 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden vertiefen ihren Wissensstand in nicht-fachspezifischen Fächern – entsprechend ihren individuellen Interessen und Studienschwerpunkten.	
Lehrinhalte	Der Katalog der fakultätsübergreifenden AWPM wird jedes Semester vom CCC (Center for Careers, Communication and Competence) der THRO zu Semesterbeginn bekannt gegeben unter: https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/allgemeine-wahlpflichtmodule-aw-wpm Im Fächerkanon werden z.B. angeboten: Design-Architecture-Landscape and Society, Teamarbeit/Teamführung, Markt- und Werbepsychologie, Psychologische Grundlagen der Kommunikation, Psychologie für Führungskräfte, Mitarbeitermotivation, Unternehmensplanspiel „Business Startup“, Eventmanagement (IKORO), diverse Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache, interkulturelles Verstehen, World Politics, u.a.m. Darüber hinaus können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) als AWPM belegt werden. Näheres hierzu unter: https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/virtuelle-hochschule-bayern-vhb	
Literaturangaben	Laut Angabe der jeweiligen Dozent*innen	

Modul Nr. **10.3**

Exkursion

Ex

Studiensemester: 1 bis 8	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	10.3.1 Exkursion	
Lehrformen	Ex	
Modulverantwortliche*r	Prof. Tobias Bochmann	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	TN mE	
SWS	keine SWS	
Workload	Präsenzstudium: 0 h Selbststudium: 28 h Gesamtworkload: 28 h	
ECTS	1 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Exkursionsziel ist das Erkunden und Erfahren verschiedenster Lehrinhalte über die unmittelbare Wahrnehmung und persönliche Auseinandersetzung an ihrem authentischen Ort. Diese persönliche Konfrontation in unterschiedlichsten Bereichen ermöglicht einen vertiefenden und ganzheitlichen Eindruck und erleichtert damit den Zugang in gesellschaftliche sowie phänomenologische Themen. Vertiefung semesterübergreifender sozialer Netzwerke.	
Lehrinhalte	Externe Lehrveranstaltung in Form einer mindestens zweitägigen Reise inkl. Übernachtung/en.	
Literaturangaben	Laut Angabe der jeweiligen Dozent*innen	

Modul Nr. **11.1**

Vertiefungs- projekt 1

P1V

Studiensemester: 6	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	11.1.1 Vertiefungsprojekt 1	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 5	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 177 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, Systemzusammenhänge zwischen architektonischem Entwurfsprozess und zu integrierenden Anforderungen unterschiedlicher Fachdisziplinen zu verstehen und die fachspezifischen Erkenntnisse methodisch anzuwenden, um sie iterativ in ihren Entwurfsprozess zu integrieren. Gefördert wird dabei das Verständnis für die Schnittstellen zwischen den Denkansätzen und Herangehensweisen der einzelnen Fachdisziplinen und die Entwicklung einer eigenen Synthese.	
Lehrinhalte	Im Vertiefungsprojekt 1 erfolgt die Auseinandersetzung mit dem Baustoff Holz und/oder anderen biogenen Baustoffen und/oder dem Bereich des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens. Den Studierenden werden hierzu, basierend auf dem Grundlagenwissen aus den vorhergehenden Semestern vertiefte Kenntnisse vermittelt. Darüber hinaus werden sie mit aktuell relevanten fachlichen, soziokulturellen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen vertraut gemacht.	
Bemerkung	Das Vertiefungsprojekt 1 wird bevorzugt mit dem Entwurfsprojekt 1 gekoppelt, es kann aber auch eigenständig bearbeitet werden. Im Falle einer Koppelung mit dem Entwurfsprojekt 1, ist für jede der beiden Lehrveranstaltungen ein separater Dozierender vorzusehen, optimaler Weise mit fachlich divergierendem Hintergrund. Wird das Vertiefungsprojekt ohne eine Koppelung an das Entwurfsprojekt angeboten, so erfolgt die Vertiefung in einer spezifischen Fachdisziplin aufbauend auf einem Entwurf.	

Modul Nr. **11.2**

Vertiefungs- projekt 2

P2V

Studiensemester: 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	11.2.1 Vertiefungsprojekt 2	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 5	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 177 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden trainieren die im vorhergehenden Vertiefungsprojekt erlernten Methoden, wenden die erworbenen Fachkenntnisse an und integrieren weitere Fachdisziplinen interdisziplinär in ihren Entwurfs- oder Anwendungsprozess. Dabei analysieren sie ausgewählte, fachspezifische Anforderungen, bewerten deren Auswirkungen und synthetisieren die gewonnenen Erkenntnisse in einem iterativen Prozess zu einem eigenen Entwurf oder einer eigenen Anwendung.	
Lehrinhalte	Das Vertiefungsprojekt 2 widmet sich unterschiedlichen Spektren der Architektur, z.B. aus den Bereichen Freiflächenplanung, Bauen im Bestand / Bauerhaltung, Baukonstruktion, Innenraum, Design, Licht oder Akustik. Den Studierenden werden hierzu, basierend auf dem Grundlagenwissen aus den vorhergehenden Semestern, vertiefte Kenntnisse vermittelt. Darüber hinaus werden sie mit aktuell relevanten fachlichen, soziokulturellen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen vertraut gemacht.	
Bemerkung	Das Vertiefungsprojekt 2 wird bevorzugt mit dem Entwurfsprojekt 2 gekoppelt, es kann aber auch eigenständig bearbeitet werden. Im Falle einer Koppelung mit dem Entwurfsprojekt 2, ist für jede der beiden Lehrveranstaltungen ein separater Dozierender vorzusehen, optimaler Weise mit fachlich divergierendem Hintergrund. Wird das Vertiefungsprojekt ohne eine Koppelung an das Entwurfsprojekt angeboten, so erfolgt die Vertiefung in einer spezifischen Fachdisziplin aufbauend auf einem Entwurf.	

Modul Nr. **11.3**

Vertiefungs- projekt 3

P3V

Studiensemester: 8	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	11.3.1 Vertiefungsprojekt 3	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 5	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 177 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden wenden die in den vorhergehenden Vertiefungsprojekten erlernten Methoden, Kompetenzen und Fachkenntnisse weiter an. Dabei analysieren sie ausgewählte, fachspezifische Anforderungen, bewerten deren Auswirkungen und synthetisieren die gewonnenen Erkenntnisse in einem iterativen Prozess zu einem eigenen Entwurf oder einer eigenen Anwendung.	
Lehrinhalte	Im Vertiefungsprojekt 3 liegt der Fokus auf innovativen, zukunftsweisenden oder konzeptionell-experimentellen oder theoretischen Inhalten, wie z.B. digitalen Entwurfs- oder Produktionsmethoden, dem Einsatz / der Entwicklung von innovativen Materialien oder der architekturtheoretischen Thesenbildung. Den Studierenden werden hierzu, basierend auf dem Grundlagenwissen aus den vorhergehenden Semestern, vertiefte Kenntnisse vermittelt. Darüber hinaus werden sie mit aktuell relevanten fachlichen, soziokulturellen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen vertraut gemacht.	
Bemerkung	Das Vertiefungsprojekt 3 wird ohne eine Koppelung an ein Entwurfsprojekt angeboten. Es kann sich daher auf ein Entwurfsprojekt aus den Vorsemestern beziehen oder eine eigenständige Thematik behandeln.	

Modul Nr. **12.1**

**Studiensemester
mit vertiefter Praxis**

PrSt

Studiensemester: 5	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	12.1.1 Studiensemester mit vertiefter Praxis	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA, Pr	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Fremdsprachen	
Voraussetzungen nach SPO	Vorpraxis und 90 ECTS und Modul 5.3 (Baukonstruktion Stahl+Glas) erstmalig abgelegt und Modul 7.1 (Bauphysik, Baustoffkunde) erstmalig abgelegt und Modul 7.2 (TGA, Licht, Ökologie, Energieeffizienz) erstmalig abgelegt	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 4	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo. mE, PB	
SWS	2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 642 h Gesamtworkload: 672 h	
ECTS	24 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage ihr theoretisches Wissen aus dem Grundstudium an konkreten Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden kennen die Abläufe im Planungsprozess hinsichtlich Bauplanung, Projektorganisation und -durchführung. Durch die Einbindung in professionelle Planungsteams und Bürostrukturen wird die Teamfähigkeit und Sozialkompetenz gefördert. Die Studierenden sind in der Lage konkrete Aufgabenstellungen methodisch und wissenschaftlich zu bearbeiten und in wissenschaftlicher Form zu dokumentieren.	
Lehrinhalte	Im Studiensemester mit vertiefter Praxis bekommen die Studierenden einen umfassenden Einblick in die praktische Ausübung und die fachliche Komplexität in ihrem zukünftigen Berufsstand. Sachkundiges Verständnis von Vorgängen, Verfahren und Problemen im Planungs- und Bauablauf zu entwickeln, Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung gestalterischer, technischer, ökologischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu erarbeiten, sind zentrale Lehrinhalte des praktischen Studiensemesters. Die Tätigkeiten und die daraus gewonnen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in Form eines Praktikumsberichts dokumentiert. Anand einer Facharbeit, die zu einer Aufgabenstellung im Büro im Eigenstudium erstellt werden muss, wenden die Studierenden methodisches und wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben an einem realen Projekt an. Die Herausgabe, Betreuung und Bewertung der Facharbeit erfolgen durch Lehrkräfte der Hochschule. Der Praktikumsbericht und die Facharbeit sind Teil der Semesterleistung.	
Bemerkungen	Der Arbeitsvertrag zum praktischen Studiensemester muss gemäß SPO über eine Dauer von mind. 20 Wochen in Vollzeit abgeschlossen werden.	

Modul Nr. **12.2**

**Einführungsblock /
Abschlusskolloquium
Praxis**

PrEA

Studiensemester: 5	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	12.2.1 Einführungsblock / Abschlusskolloquium Praxis	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 4	
Prüfungsleistungen	TN, TN mE	
SWS	2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 138 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	

Angestrebte Lernergebnisse	Am Ende des Einführungsblocks kennen die Studierenden den formalen Ablauf und die Vorgaben zum Studiensemesters mit vertiefter Praxis. Sie sind in der Lage sich bei einer Praktikumsstelle eigenständig zu bewerben. Sie kennen den Ablauf des Studiensemesters mit vertiefter Praxis in einem Planungsbüro und sind über die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Planungsbüros informiert. Die Studierenden haben Kenntnisse zum methodischen und wissenschaftlichen Arbeiten, um diese im Rahmen der Facharbeit anwenden zu können. Nach dem Abschlusskolloquium sind die Studierenden in der Lage die praktischen Erfahrungen in den Planungsbüros kritisch zu bewerten und die Erkenntnisse auf das weitere Studium anzuwenden. Sie können vielfältige Tätigkeiten in geeigneter Form dokumentieren und präsentieren. Sie befähigt methodisch und wissenschaftlich eine Aufgabenstellung zu bearbeiten und wissenschaftlich zu dokumentieren.
Lehrinhalte	Einführungsblock und Abschlusskolloquium sind Pflichtveranstaltungen zur fachlichen und persönlichen Betreuung des Studiensemesters mit vertiefter Praxis. Im Einführungsblock werden die Studierenden durch Lehrende und Mitarbeiter der Hochschule und durch externe Gastreferent*innen inhaltlich und formal auf das Studiensemester mit vertiefter Praxis vorbereitet. Im Rahmen dieser Veranstaltungen bekommen die Studierenden in Form von Vorträgen Informationen zum Ablauf, den rechtlichen und formalen Rahmenbedingungen, zu den an sie gestellten Erwartungen und ihren Rechten. Sie werden in das wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben eingeführt.

Sie erhalten den Zugang und Erläuterungen zu digitalen Plattformen an der Hochschule in der u.a. Vorlagen für Verträge und Berichte und Listen zu möglichen Praktikumsstellen abgelegt sind. Im Semester- verlauf werden online Besprechungstermine angeboten, an denen die Studierenden Rückfragen zur Facharbeit stellen können.

Im Abschlusskolloquium werden Lernerfolge, fachliche Kompetenzen und persönliche Erfahrungen in Form eines Workshops im Team, ge- leitet von Lehrenden der Fakultät, besprochen und evaluiert.

Bemerkungen

–

Modul Nr. **13.1**

Bachelorarbeit

BA

Studiensemester: 8	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	13.1.1 Bachelorarbeit	
Lehrformen	BA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Martin Kühfuss	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	180 ECTS inkl. Modul 1.6 (Entwerfen Projekt 1) oder 1.7 (Entw. Proj. 2) bestanden und Modul 11.1 (Vertiefungsprojekt 1) bestanden und Modul 11.2 (Vertiefungsprojekt 2) bestanden und Modul 12.1 (Studiensemester mit vertiefter Praxis) bestanden Modul 12.2 (Einführungsblock / Abschlusskolloquium Praxis) bestanden	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 7	
Prüfungsleistungen	BA, mdlP 15-45 Min.	
SWS	keine SWS	
Workload	Präsenzstudium: 0 h Selbststudium: 336 h Gesamtworkload: 336 h	
ECTS	12 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Anhand dieser Arbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die im Studium erworbenen Fähigkeiten anzuwenden und innerhalb der vorgegebenen Frist eine komplexe Planungsaufgabe zu analysieren, mit wissenschaftlichen und kreativen Methoden Konzepte zu erarbeiten und hinsichtlich Gestaltung, Konstruktion und Nutzung folgerichtig umzusetzen und adäquat zu präsentieren.	
Lehrinhalte	Den Studierenden wird Gelegenheit gegeben, Vorschläge für ein selbstgewähltes Thema einzureichen, welches durch die betreuenden Professor*innen und die Prüfungskommission genehmigt wird. Alternativ wird in jedem Semester von mindestens einem Professor aus dem Bereich Architektur eine entsprechende Aufgabe gestellt.	
Literaturangaben	Laut Angabe der Dozent*innen	

Abkürzungen

Lehrformen

V	Vorlesung
SU	Seminaristischer Unterricht
Ü	Übung
S	Seminar
PA	Projektarbeit
Pr	Praktikum
Ex	Exkursion

Prüfungsleistungen

P	Prüfung (PSTA 8-12 Wo. oder schrP 60-120 Min. oder mdlP 20-40 Min. oder TN mE)
PSTA	Prüfungsstudienarbeit
schrP	schriftliche Prüfung. Die Leistungsanmeldungen des Prüfungsamtes unterscheiden zwischen SP.P (schrP im Prüfungszeitraum) und SP.V (vorgezogene schrP im Vorlesungszeitraum)
mdlP	mündliche Prüfung
TN	Teilnahmenachweis
mE	mit Erfolg abgelegt
HA	Hausarbeit
PB	Praxisbericht
BA	Bachelorarbeit

Semesterwochenstunden und Leistungspunkte

SWS	Semesterwochenstunde, 1 SWS entspricht 45 Minuten Präsenzzeit mit Dozent*innen pro Woche
ECTS	European Credit Transfer System; 1 ECTS-Punkt entspricht 28 Stunden Arbeitszeit pro Semester (Gesamtworkload), welche sich auf das Präsenzstudium mit Dozent*innen und das Selbststudium verteilen. ECTS-Punkte werden umgangssprachlich auch als Leistungspunkte oder Credit Points (CP) bezeichnet.
Selbststudium	Vor- und Nacharbeit, Hausaufgaben, Modellbau, Prüfungsvorbereitung, etc., d.h. Arbeitszeit ohne Dozent*innen, gerechnet in Stunden (60 Minuten) pro Modul und Semester. Für die Kalkulation hierfür werden 20 Wochen Lehrzeit pro Semester zugrunde gelegt.

Sonstiges

SPO	Studien- und Prüfungsordnung
ZV	Zulassungsvoraussetzung
LV	Lehrveranstaltung
LB	Lehrbeauftragte*r
FWPM	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul
AWPM	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul
IAD	Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design
CCC	Center for Careers, Communication and Competence (Wissenschaftliche Einrichtung der TH Rosenheim, Kompetenzzentrum für interdisziplinäres Lernen)

Schlussbemerkungen

Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (SWS, Prüfungsleistung, wöchentliches Selbststudium...), sowie deren Kürzel finden Sie im **Studienplan**.

Die Gewichtung von Modulteilprüfungen, sowie weitere Zulassungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der **Studien- und Prüfungsordnung (SPO)** oder dem **Online-Service-Center (OSC)** für Studierende. Inhaltliche Themen der Projekte und FWPM werden semesterweise im **Kursbuch** bekannt gegeben.

Modulhandbuch, Studienplan, SPO und Kursbuch finden Sie auf der Website der Fakultät IAD unter dem jeweiligen Studiengang.

Alle Angaben ohne Gewähr, rechtsverbindlich ist die jeweils gültige SPO.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	ECTS		
Semester	1	1.1 Entwerfen 1 4 SWS					4.1 Allg.w. Gru. Bau Bau-/Kunstgesch. 2 SWS			10.1 FWPM 2 SWS			10.1 FWPM 2 SWS			5.1 Bauko. Grundl. Grundlagen 2 SWS			6.1 Tragwerkslehre 1 3 SWS			2.1 Darstellen 1 – Grundlagen 7 SWS					2.2 Darst. 2 2 SWS		SWS 24					
	2	1.2 Entwerfen 2 4 SWS					4.1 Allg.w. Gru. Bau Arch.theorie, Soz. 2 SWS			10.1 FWPM 2 SWS			5.1 Baukonstruktion Grundlagen Holz 5 SWS					6.1 Tragwerkslehre 2 3 SWS			2.2 Darstellen 2 – Visuelle Kommunikation in der Architektur 5 SWS							21						
	3	1.3 Entwerfen 3 4 SWS					1.5 Gebäudelehre 1 2 SWS			3.1 Städtebau 1 3 SWS		5.2 Baukonstruktion Massiv 5 SWS					7.1 Bauphysik 1, Baustoffkunde 1 4 SWS			7.2 Techn. Ausbau, Licht, Ökologie, Energieeff. 1 4 SWS		10.1 FWPM 2 SWS		10.3 Exkur- sion - SWS		24								
	4	1.4 Entwerfen 4 4 SWS					1.5 Gebäudelehre 2 1 SWS			3.1 Städtebau 2 3 SWS		5.3 Baukonstruktion Stahl+Glas 5 SWS					7.1 Bauphysik 2, Baustoffkunde 2 4 SWS			7.2 Techn. Ausbau, Licht, Ökologie, Energieeff. 2 4 SWS		8.1 Baubetrieb, Vermessung 3 SWS				24								
	5	12.1 Studiensemester mit vertiefter Praxis 2 SWS																														12.2 Einführungsblock / Abschlusskolloquium Praxis 2 SWS		4
	6	1.6 Entwerfen Projekt 1 5 SWS									11.1 Vertiefungsprojekt 1 5 SWS									8.2 Bauökonomie 1 2 SWS		9.1 Bau- und Vertragsrecht 1 2 SWS		10.1 FWPM 2 SWS		10.2 AWPM 2 SWS		18						
	7	1.7 Entwerfen Projekt 2 5 SWS									11.2 Vertiefungsprojekt 2 5 SWS									8.2 Bauökonomie 2 2 SWS		9.1 Bau- und Vertragsrecht 2 2 SWS		10.1 FWPM 2 SWS		10.1 FWPM 2 SWS		18						
	8	10.1 FWPM 2 SWS		10.1 FWPM 2 SWS		10.1 FWPM 2 SWS		11.3 Vertiefungsprojekt 3 5 SWS									13.1 Bachelorarbeit - SWS															11		

Modulplan gem. SPO 20212